Abs: Franz Fiala, Siccardsburggasse 4/1/22, 1100 Wien

Frau Mag. Christine Scheidig Rotdornweg 21 85551 Kirchheim Deutschland

Liebe Christine!

Danke für Deinen Brief und für das "Rumpelstilzchen" (wird in unser Archiv eingebaut).

Auf der folgenden Seite sind einige Hinweise auf das Bezirksmuseum Favoriten.

Die Seite des Bezirksmuseums ist übrigens sehr dürftig, der Abschnitt über die Bezirksgeschichte ist überhaupt leer.

Weiters findest Du in der Beilage die Grabrede von Herrn Pilz. Die Pilz wohnen übrigens ganz in der Nähe des Bezirksmuseums: Alaudagasse 40/20/485. E-Mail und Telefonnummer habe ich allerdings nicht.

1/1aux 11000

PS: Bitte besorge Dir eine E-Mail-Adresse!

Breif an alle nach dem Begräbnis:

Liebe Klassengemeinde!

Bericht über das Begräbnis von Otto:

Ca. 70 Gäste nahmen am Begräbnis teil; unser Kranz war in der Nische hinter dem Sarg auf der linken Seite.

Drei ehemalige Lehrer haben wir wieder erkannt: Schlaefrig, Herbert Gamerith und Franz Ebner.

Wusstet Ihr, dass Walter Fremuth (der ehemalige Verbund-Chef) der Cousin unseres Klassenvorstands war?

Eine sehr schöne Rede von Herrn Pilz beschrieb Ottos Lebensweg, seinen Kampf mit den körperlichen Unzulänglichkeiten, seine

Naturverbundenheit, seine Liebe zur Musik, zu allem Französischen, und - trotz enormen Wissens - seiner Zweifel. Aber "Musik sagt mehr als Tausend Worte":

Jacques Brel, Ne quittes pas! <a href="http://www.youtube.com/watch?v=RKMqCqjixyo">http://www.youtube.com/watch?v=RKMqCqjixyo</a> Gilbert Bécaud, L' important c'est la rose pour moi.

http://www.youtube.com/watch?v=DZkXR9wmE-w

Kurze Video-Clips auf unserer Homepage berichten davon.

Auch einige Bilder, leider etwas unscharf.

http://iam.at/ -> bilder -> 2009 ->

"Begräbnis von Otto Kasper" und

Solltet Ihr nach Ottakring kommen und das Grab besuchen wollen. Man findet es so: Gallitzinstraße 5 (der Friedhofseingang, befindet sich etwa 50m von der Straße entfernt, hinter den Blumenläden). Wenn man vom Eingang zur Aufbahrungshalle schaut, dann rechts den Hauptweg den Berg hinauf gehen, geradeaus bis zum Ende der Straße. Man steht dann genau vor dem Grab, schwarzer Stein, Aufschrift "Kasper Fremuth". http://de.wikipedia.org/wiki/Ottakringer Friedhof

Nach dem Begräbnis saßen wir noch eine Weile beim "Grünspan" (Plachuta) zusammen.

Noch wird bei den 66ern Tennis und Fußball gespielt, die Farm in Afrika und jene auf der Simmeringer Had gepflegt, das Waldviertel unsicher gemacht und das Hundi spazieren geführt (auf der Titanic hat man auch noch ziemlich lange musiziert); aber nicht vergessen: die ersten Anmeldungen für ein Altersheim wurden schon abgegeben - die körperlichen Wehwehchen nehmen zu, die Wartezeiten sind lang.

Und da es bei jedem Treffen einige neue Witze gibt, darunter leider auch solche mit hohem Wahrheitsgehalt, hier ein Auszug:

# (1) Passt zu unseren Maturatreffen im Laufe der Jahre:

Maturatreffen mit 30 beim goldenen Bären, weil's dort so fesche Madln gibt. Maturatreffen mit 40 beim goldenen Hirschen, weil's dort a guats Essen und a guats Bier gibt.

Maturatreffen mit 50 beim goldenen Adler, weil's dort Diätküche gibt. Maturatreffen mit 60 beim goldenen Fisch, weil's dort ein ruhiges Extrazimmer gibt wo nicht geraucht wird.

Maturatreffen mit 70 beim goldenen Uhu, weil's dort einen barrierefreien Zugang haben.

Maturatreffen mit 80 beim goldenen Hirschen, weil wir dort noch nicht

<sup>&</sup>quot;Treffen im Grünspan"

gewesen sind.

(2) Passt zur Fehleinschätzung des eigenen Alters: Ein Mann kommt zum Zahnarzt und dieser kommt ihm bekannt vor, er meint, mit ihm die Schulbank gedrückt zu haben und fragt ihn: "Könnte es sein, dass wir uns aus der Schule kennen?" Der Zahnarzt erwidert: "Sie sind mir auch so bekannt vorgekommen; welcher Lehrer waren sie denn?"

### (3) Unsterblichkeit

Wer Unsterblichkeit anstrebt, sollte ein Fan von Süßwasserpolypen, Seegurken oder gewissen Quallen werden, bei denen kann man nämlich keinen Alterungsprozess feststellen. Besonders interessant ist dabei eine Quallenart, bei der sich der Organismus wieder in dern Zustand der Jugend zurückversetzen kann; damit könnte man die Frage, ob man sein Leben wieder so anlegen würde wie bisher, wirklich in die Hand nehmen. Man muss aber bedenken, dass man das eigene Leben weit weniger selbst bestimmt als es der Zufall tut. (Nachzulesen hier: http://de.wikipedia.org/wiki/Unsterblichkeit)

Teilgenommen haben: Dorothea Zeleny, Rosemarie Zimmer, Franz Fiala, Leopold Radl, Alois Smetaczek, Bernd Wakarjuk, Gerhard Walter

Entschuldigt waren: Heinz und Susanne Kirschbaum, Hanspeter Haslauer, Karl Wittmann, Renate und Albert Franner, Aloisia Pichler, Georg Knöll, Alfred Kapitány

Alle anderen bekommen keine Klassenbucheintragung, weil wir in unserer Chronik immer nur die Anwesenden angeben: http://iam.at/66/?id=chronik

Unser nächstes Treffen werden wir in der Umgebung von Gumpoldskirchen, dem Wohnort von Otto organisieren, und werden dazu auch Frau Kasper und ihre Tochter einladen. Da sie mit der Betreuung des zweiten Kindes sehr unter Druck steht, wollen wir es ihr einfacher machen, dabei zu sein. Vielleicht wieder im Herbst.

Bis dahin, alles Gute, Franz Fiala

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Mag. Otto Kasper

1927 - 2010

Für das liebe Mitgefühl in dieser traurigen Zeit danken wir herzlich.

Die Trauerfamilie





Hier die Daten von

http://www.bezirksmuseum.at/default/index.php?id=125

## 10. Favoriten

Ada-Christen-Gasse 2B

Telefon + Fax: 689 81 93

#### Museumsleiterin:

Eva Fischer

Telefon: 810 61 86 sowie

0676/440 65 68

E-Mail: museum.favoriten(at)a1.net

#### Öffnungszeiten:

an Donnerstagen von 16 bis19 Uhr an schulfreien Tagen geschlossen

#### Führungen:

sind nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Schulführungen können unter 0699/10 51 42 22 bei Frau Berta Wenzel angemeldet werden.

#### Erreichbarkeit:

mit der Straßenbahnlinie 67 oder mit der Autobuslinie 19A bis Station Alaudagasse zum Haus der Begegnung (HDB) im Olof-Palme-Hof

http://austria-

lexikon.at/af/Wissenssammlungen/Museen/Bezirksmuseum\_Wien\_10
http://de.wikipedia.org/wiki/Bezirksmuseum\_Favoriten
http://1100.vienna.at/news/om:vienna:bezirk:1100:feature/artikel/bezirksmuseum-fuer-favoriten/cn/news-20080404-11505633